



Sammlung Theaterzettel

Der Kaiser und der Löwe

Schäfer, Walter Erich

1935-05-06

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

National-Theater

Vorstellung Nr. 268

Montag, den 6. Mai 1935

Miete B Nr. 21
Sondermiete B Nr. 11

Der Kaiser und der Löwe

Ein Schauspiel in fünf Akten von

Walter Erich Schäfer

Regie: Friedrich Brandenburg

Personen:

Kaiser Friedrich I. Barbarossa	Willy Birgel	Gunzelin, Graf v. Schwerin/bei Heinrich	Klaus W. Krause
Kaiserin Beatrix	Elisabeth Stieler	Hans Jordan	Ernst Langhein
Philipp zu Heinsberg, Erzbischof von Köln, Erzkanzler des Reichs	Karl Marx	Konrad, Waffenmeister des Kaisers	Joseph Renkert
Wichmann, Erzbischof von Magdeburg	Fritz Schmiedel	Abfalon, Bischof von Roeskilde, Gejandter Waldemars des Großen von Dänemark	Hans Simshäuser
Heinrich, genannt der Löwe, Herzog von Sachsen und Bayern	Erwin Linder	Estrid Erikstochter, Nichte Waldemars	Lilo Dietrich
Welf VI., Oheim Heinrichs des Löwen	Hugo Wolfen	Christian, ein Bauer	Bum Krüger
Dietrich von Landsberg, Markgraf von der Lausitz	Friedrich Hölzlin	Sein Weib	Lucie Rena
Otto, Markgraf von Brandenburg, Sohn Albrechts des Bären	Hans Finohr	Ein anderer Bauer	Joseph Offenbach
Otto, Pfalzgraf von Wittelsbach, später Herzog von Bayern	Karl Hartmann	Ein Herold	Karl Lehmann
		Podesta	Armin Hegge
		Ugo Visconti, Konsul von Mailand	Hans Simshäuser
		Kardinallegat des Papstes	Hans Becker
		Herolde, Kriegersleute, Bauern und Kreuzfahrer	

Zeit: um 1176

Bühnenbilder: Hermann Meyer — Technische Einrichtung: Walter Hoffmann

Spielwart: Georg Zimmermann

Pausen werden durch Lichtzeichen bekanntgegeben.

Kassenöffnung 19 Uhr

Anfang 19.30 Uhr

Ende gegen 22.30 Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellung zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.